

Spätestens mit der Entwicklung des Deutschen Fußballs rund um die WM im eigenen Land 2006 entstand bei vielen altgedienten Freunden des getretenen Balls der Wunsch nach dem guten alten Fußball, wie er besonders zwischen 1950 und 2000 nicht nur in der Bundesrepublik stattgefunden hat. „Reclaim the game“ hieß der Slogan, und dessen Anhänger bezeichneten ihre Wunschvorstellung als „Old School“. Auch wenn gerade die englische Premier League in jenen Jahren schon am weitesten weg war von den Zeiten, in denen Fußball der Sport für die Working Class war, galt das Vereinigte Königreich immer noch als Hort dieser traditionellen Art, das Geschehen auf und um den Rasen zu betreiben.

Warum, dachte sich Ulli Münsterberg, der seinerzeit unter dem Nickname „Der Hildener“ im Forum der Fortuna-Fans (Difo) unterwegs war, erteilen wir uns selbst nicht einfach Anschauungsunterricht. Als Kenner des britischen Fußballs war ihm bewusst, dass vieles vom Hergebrachten sogar noch in der zweiten, auf jeden Fall aber in der dritten englischen Liga zu finden sein würde. Und organisierte 2004 eine Tour nach Brentford unter dem Slogan „Difo meets UK“. Gleich 40 Freunde des echten Fußballs wollten mit, und schon nahm die Sache unerwartete Dimensionen an. Es war ein lausig kalter Tag im Januar 2005 als die Gruppe nach einer Bus- und Fährentour zum Spiel erschien, um gleich nach Abpfiff wieder zurückzureisen.

Eher durch Zufall ging die zweite Difo-meets-UK-Tour nach Ipswich ins Stadion an der Portman Road, wo man von den Tractor Boys – so der Name einer großen Fangruppierung des Ipswich Town FC – freundlich empfangen wurde. Man lernte sich kennen, unter anderem beim Bier im Tractor-Boys-Pub „The Drum and Monkey“, und spätestens nach dem Gegenbesuch der Tractor Boys im Herbst 2006 war eine internationale Fanfreundschaft geboren wie sie sehr, sehr selten ist.

Seit Januar 2006 geht es nun Jahr für Jahr an die Portman Road, aber noch nie(!) haben der glorreiche TSV Fortuna Düsseldorf 1895 und der Ipswich Town FC gegeneinander gespielt. Das wird am morgigen Freitag (17.07.) anders: Um 18:00 treten die Kicker in Blau-weiß, gut 600 Fans im Gefolge, zum Testspiel gegen die Fortuna im altherwürdigen Paul-Janes-Stadion am Flinger Broich an. Für die gut 900 F95-Freunde, die schon nach Ipswich gereist sind, und auch die Anhänger des ITFC wird ein Traum wahr. Neben dem legendären und wunderbaren Saisoneroöffnungsspiel 2011 gegen PAOK Saloniki dürfte dies das schönste Spiel der neueren Fortuna-Geschichte werden. Danke, Ulli, sagen da nicht nur die Difo-meets-UK-Jünger, sondern auch alle Fortuna-Freunde, die sich nach dem richtig echten, traditionellen Old-

School-Soccer sehnen.

Übrigens: Obwohl die Nordtribüne des PJS aus bautechnischen Gründen gesperrt werden musste und so die Zahl der möglichen Zuschauer auf knapp 5.000 gesunken ist: Noch gibt es Stehplatzkarten! Wer also gegen den modernen Fußball ist, der ist gut beraten, morgen zum Testmatch nach Flingern zu kommen.